Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36927
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift

Do wurden sie sere zornig wid
er in vnd sprachen zw im zwar
dw leugest. Dich hat got nicht
zw vns gesant dw wild vns
betraegen. Vnd wild das
wir werden erslagen vnd
gefangen gefuert hinc kc
bilon. Damit liechen sie sich
die gewalt hetten vnd betw
ungen das ebrancklich volck
zwt in das der kunig in
dem lannd lassen het. Vnd
Jeremia fuerten sie mit in
gefangen in egypten land
Do sprach got zw im Sprach
zw dem widersprechigen
volck. Ir seht vnd enpfin
det wol. Was got mysseln
vber euch verhengt hat. Dar
umb das ir vnd eure voden
von ehmdhait wider got
habt gelebt vnd habt euch
ander gotter genomen euch
selben zw schanden. Vnd
habt die angebet in eure
lannde vnd darumb seyt ir
in das ellend gefuert. Vnd
noch laider in dem ellend
welt ir euch nicht pessern.
Sunder ir opfert nach den
fremden abgotten vnd pit
t an des tiet nicht eher
wider zw got. Do sprachen
sie wider in zwar wir wel
len deiner red nicht horen.
Wann wir allen vnsern
willem haben wellen. Wan
sind wir zw got haben
wir nuc vnd gepresten
gehabet vnd gerwingen ch
ain guten tag nye. Vnd
dauon wellen wir gotes
botschaft horn noch vneme
Do sprach Jeremias. Nw hart
was euch got enpoten
hat. Darumb das ir mich
nicht wolt horen noch ge
mein gepot behalten. Das
ew got alles das wil lan
widerwaren das ir ee habt
gewordt. Das ist das ir vnd
eure ehmd vnd eure haus
frawen die euch zw den
Abgotten haben pracht.
Ver erslagen. Vnd sterbet
von hunger vnd wert
gechs tod erfinden vnd
des mag nicht rat werden
Wann der mucs ymmer
verfluchte sein der gotes
dinst vngetawrlich vnd
mit sunnichait vlbringt
Blos der vlbringt gotes
dienst vngetawrlich der
mit willem sein herz